

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Älteste Zeitung des Bezirks

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, des Stadtrats und des Finanzamts Dippoldiswalde

Bezugspreis: Für einen Monat 2.— RM.  
mit Zustagen; einzelne Nummer 10 Pf.  
:: Gemeinde-Verbands-Konto Nr. 5 ::  
Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde Nr. 408  
:: Post-Konto Dresden 125 48 ::

Anzeigenpreis: Die 46 Millimeter breite  
Millimeterzeile 6 Pf.; im Textteil die 98  
Millimeter breite Millimeterzeile 18 Pf.  
:: Anzeigenchluss: 10 Uhr vormittags. ::  
:: Zur Zeit ist Preisklasse Nr. 5 gültig. ::

Nr. 44

Dienstag, am 22. Februar 1938

104. Jahrgang

## Aus der Heimat und dem Sachsenland

**Dippoldiswalde.** Nach einer Reihe sonnenheller Tage ist heute wieder Trübung eingetreten und damit verbunden leichter Schneefall.

**Dippoldiswalde.** Beim Schaufenster-Wettbewerb, der in vergangener Woche durchgeführt wurde und über den wir in Nr. 40 vom 17. Februar eingehend berichteten, konnten 5 Schaufenstergestalter mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet werden und zwar: 1. Johannes Markert (Leistungsklasse 5) bei der Firma Otto Vester; 2. Martin Vetter (Leistungsklasse 6) und 3. Erich Donner (Leistungsklasse 2) beide bei der Firma Hermann Wehner; 4. Walter Krehlschmar (Leistungsklasse 6), Inhaber der Firma W. Krehlschmar, und 5. Georg Ruhland (Leistungsklasse 5) bei der Firma Max Langer. Die Urkunden sind den Betreffenden bereits zugestellt worden und haben große Freude ausgelöst. War die Zahl der Wettbewerber in diesem Jahre auch schon erfreulich groß, so ist doch zu hoffen und zu wünschen, daß im kommenden Jahre sich noch wesentlich mehr am Wettbewerb beteiligen. Je größer die Zahl, umso höher muß die Leistung sein, umso höher dann auch der Wert der Urkunde.

**Dippoldiswalde.** Der Sturm 16/178 Dippoldiswalde veranstaltete am 19. Februar im Gasthof Pösendorf einen Kameradschaftsabend mit Familienangehörigen. Der Führer des Sturmes, Obersturmführer Hoffmann, übermittelte die Grüße des leider verhinderten Sturmführers, und Sturmbannführers. Er betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß auch diese Veranstaltung im Geiste echter SA-Kameradschaft durchgeführt würde. Anschließend zeichnete er einige Kameraden, die sich im Dienst besonders hervorgetan haben, aus. Der Trupp Pösendorf führte lebende Bilder vor, die großen Beifall fanden. In harmonischer Fröhlichkeit, bei Gesang und Tanz und mit vielen launigen Ueberraschungen verlief der schöne Abend und endete viel zu früh für die Teilnehmer.

**Seifersdorf.** Die Kriegerkameradschaft Seifersdorf u. Umg. hielt am Sonntag ein Wettkampffest ab. Nach Anhören der Führerrede begann das Schießen. Den ersten Platz sicherte sich Kamerad Kurt Kleber, ihm folgten die Kameraden: Max Hillig, Gerb. Claus, Oskar Schrotz, Fritz Voigt, Bruno Kempe, Rich. Lebler, Arno Kunath, Max Dersch, Willy Kunath. Nach Verteilung der Preise blieb man noch in echter Kameradschaft beisammen.

**Seifersdorf.** Der vom Reichsmütterdienst des Deutschen Frauenwerkes durchgeführte Nähkursus fand am Mittwoch, 16. 2., seinen Abschluß. Dieses Zusammensein fand im Gasthof statt. Fr. Hanke begrüßte alle Teilnehmerinnen und gab ihrer Freude Ausdruck, daß so fleißig gearbeitet wurde, wozu die ausgestellten Arbeiten beides Zeugnis ablegten. Ihr Dank galt besonders Frau Hehla Kähnsch, welche den Kursus leitete. Ihr dankte auch die Frauenstabsleiterin. Der Kursus fand an den festgesetzten Tagen nachmittags und abends statt. Für beiße Nageleisen sorgte stets die Schulhausmannschaft Meila Hegenwald, der besonderer Dank zuteil wurde. Mit Gesang fröhlicher Lieder und Gesellschaftsspielen mancherlei Art fand der Kursus einen würdigen und schönen Abschluß. Voraussichtlich findet im kommenden Herbst wieder ein solcher Nähkursus statt.

**Dessa.** Kommenden Mittwoch und Freitag findet in der hiesigen Schule öffentlicher Unterricht statt, dem sich am Sonnabend und Sonntag darauf eine öffentliche Ausstellung der Schülerarbeiten in der Schule anschließen wird.

**Dessa.** Auch hier sind Reichsberufswettkämpfe durchgeführt worden und zwar für die Berufsgruppe „Holz“, während Kaufleute, Lederarbeiter usw. anderen Orten zugewiesen wurden. Gegen 80 Personen nahmen hier teil. Am Sonnabend früh fanden die schriftlichen Prüfungen in der Schule statt, während die praktischen Arbeiten in einem Betriebe durchgeführt wurden; Sonntag früh folgten weitere schriftliche Arbeiten älterer Jahrgänge. Am kommenden Sonntag werden die sportlichen und körperlichen Prüfungen stattfinden.

**Dresden.** Nachdem die Bildung von Kameradschaften des Nationalsozialistischen Deutschen Studentenbundes an der Technischen Hochschule Dresden in den vergangenen Monaten erfreuliche Fortschritte verzeichnen durfte, konnte nun auch die Gründung der ersten Dresdner Mithrasgesellschaft im Mithrasbunde deutscher Studenten vollzogen werden. Diese Mithrasgesellschaft umfaßt alle in die NS-Studentenkampfbüchse eingetretenen Mitglieder der sechs Weinheimer Korps an der Technischen Hochschule Dresden. Der Gründungsversammlung wohnten der Bereichsführer Mitte, SA-Obersturmführer Werner Starke, und der Gauverbandsleiter Sachsen des Mithrasbundes deutscher Studenten, Oberregierungsrat Pöhlke, bei.

**Dresden.** Betrüger festgenommen. Der Kriminalpolizei gelang es, einen 37 Jahre alten Mann namens Oertaus festzunehmen, der sich umfangreiche Provisions- und Abzinsungsperrügereien hatte zu Schulden kommen lassen.

## Eden über seinen Rücktritt Erklärungen vor dem Unterhaus

Vor dem Unterhaus sprach Eden über die Gründe seines Rücktritts. Er wies darauf hin, daß ein gewisser Meinungsunterschied zwischen der italienischen und der britischen Regierung wegen der Aufnahme von Besprechungen zwischen den beiden Regierungen stattgefunden habe.



Außenminister Eden zurückgetreten.  
Neuestes Bild des englischen Außenministers, Anthony Eden auf dem Wege zur Kabinetsitzung am Sonnabendnachmittag. (Weltbild (M).)

Der Boden für die Besprechungen sei „in keiner Hinsicht vorbereitet“. Er habe sich dem Unterhaus gegenüber verpflichtet, keine Besprechungen mit Italien zu beginnen, bis dessen „feindliche Propaganda“ gegen England aufhöre. Bevor die britische Regierung amtliche Besprechungen mit Rom beginne, müsse ein weiterer Fortschritt in der spanischen Frage erfolgen. Die Zurückziehung der Freiwilligen müsse seiner Ansicht nach vorher ernsthaft begonnen haben.

Eden erklärte dann weiter, daß noch andere Fragen zwischen ihm und dem Premierminister ständen. So sei innerhalb der letzten Woche in einer der wichtigsten Entscheidungen der Außenpolitik, die sich nicht nur auf Italien bezöge, eine fundamentale Meinungsverschiedenheit festzustellen gewesen. Zwischen ihm und dem Premierminister bestehe eine grundsätzliche Verschiedenheit der Ansichten und der Methoden. Er glaube nicht, daß irgendein Fortschritt zur europäischen Befriedigung gemacht werden könne, wenn man im Ausland den Eindruck an den Boden gewinnen lasse, daß Großbritannien „ständig dem Druck nachgäbe“. — Lord Cranborne erklärte hierauf, daß er zurückgetreten sei, weil er die Ansichten Edens teile.

Anschließend ergriff Premierminister Chamberlain das Wort.

Chamberlain erklärte, er und seine Kollegen seien besorgt, irgendeine Gelegenheit zu finden, um Besprechungen mit den beiden europäischen Ländern Deutschland und Italien anzuknüpfen, damit man feststelle, ob es irgendeine gemeinsame Basis gibt, auf der wir vielleicht einen allgemeinen Plan der Befriedigung in Europa aufbauen können.

Nach einer kurzen Erwähnung des Halifax-Besuches wies Chamberlain auf das Gentlemen-Abkommen mit Italien vom Jahr 1936 hin, zeigte den Gang der weiteren Entwicklung und erklärte schließlich, als Italien seine Verhandlungsbereitschaft befinde habe, habe Eden es so dargestellt, als ob die italienische Regierung Großbritannien aufzufordere habe, jetzt oder nie Besprechungen zu beginnen. „Nichts“, erklärte Chamberlain unter

**Dresden.** Vorsicht mit Luftgewehren! Zwei Kinder im Alter von elf und 15 Jahren veranagten sich mit Luftgewehren. Dabei schoß ein Junge einem Schüler, der auf der Straße vorüberging, in den Oberarm. Die Verletzung ist glücklicherweise nicht erheblich. Doch gibt der Fall Veranlassung zu der Warnung, Kinder nicht mit Luftgewehren hantieren zu lassen!

**Freiberg.** Entwichener Einbrecher. Aus dem Krankenhaus Freiberg entwich der Untersuchungsgefangene und Einbrecher Georg Schmitzow, der im Juli 1907 in Strafland geboren ist. Sollte Schmitzow betrogen werden, so ist seine Festnahme zu veranlassen und die nächste Polizeistelle zu benachrichtigen. Personbeschreibung: 168 Zentimeter groß, kräftige Gestalt, dunkelblondes Haar, tief zurückliegende Zitrn, grauäugige Augen, kurze breite Nase, bartlos, am rechten Mundwinkel aufwärts drei Zentimeter lange Narbe; Kleidung: grauer



Drillanzug. Der Entwichene verübte vor seiner Festnahme in der hiesigen Umgebung, besonders in Ortschaften des Erzgebirges unter Verwendung eines Motorradbes Bauernhauseneinbrüche und erlangte dabei erhebliche Geldbeträge. Er wird seine Straftaten erneut fortsetzen.

**Zittau.** Grenzland-Ausstellung. Die Zittauer Oberschule eröffnete in feierlicher Weise eine Schulausstellung, die in der Gestaltung und in ihrem Inhalt weit über den alltäglichen Rahmen hinausgeht. In überaus anschaulicher Weise zeigt die Schau das Schicksal und die Lebensgeschichte der 700jährigen Grenzstadt Zittau. Der Wirtschaft-, Kultur und Volkstumslauf an der Grenze erhält in vielen Darstellungen, die überaus lebendig und überichtlich gehalten sind, Gestalt.

**Staatliche Kraftwagenverwaltung.** Anlässlich der Leipziger Frühjahrsmesse gelten die bei der Staatlichen Kraftwagenverwaltung nach Leipzig gelieferten Kraftfahrzeuge und Sonntagstrümpfe vom 3. bis einschließlich 14. März 1938, 24 Uhr.

**Unverantwortliches Handeln.** Unter schwerem Verdacht hatte sich der 38 Jahre alte Richard Albert Preuster in Lauban vor Gericht zu verantworten. Er hatte seinem Arbeitskameraden Max Groß am 13. November 1937 in der Fabrik aus Spah Rehnatronlauge in sein Mittagessen getan, wodurch Groß schwere Vergiftungserscheinungen davontrug. Das Urteil wegen Preuster lautete auf zwei Monate Gefängnis.

**Straßenwetterdienst**  
Reichsautobahnen: Nechaktorene Schneedecke, Schneeglätte, Fohrbahnen sind und werden gestreut. Die Strecke von Halle nach Leipzig ist schnee- und eisfrei.  
Reichsstraßen: im Reichland nur noch stellenweise Matsch, im Gebirge schneefahrene Schneedecke, Schneeglätte, Matsch. Stellenweise Verkehr durch Spurrinnen erschwert. Straßen sind und werden gestreut.

## Wettervorhersage des Reichswetterdienstes

Ausgabeort Dresden

für Mittwoch:

Mäßige bis frische westliche bis nordwestliche Winde, Wolkg bis bedeckt, zeitweise leichter Sprühregen, im Gebirge geringer Schneefall. Langsamer Temperaturanstieg und fortschreitende Milderung des Nachtfrostes.